©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

FLÜGEL, H. & FENNINGER, A.: Die Lithogenese der Oberalmer Schichten und der mikritischen Plassen -Kalke (Tithonium, Nördliche Kalkalpen). — N. Jb. Geol. Paläont. Abh., **123**, 249—280, Stuttgart, 1966.

FLÜGEL, H. & PÖLSLER, P.: Lithogenetische Analyse der Barmstein-Kalkbank B², nordwestlich von St. Koloman bei Hallein (Tithonium, Salzburg). — N. Jb. Geol. Paläont. Mh., 513—527, Stuttgart, 1965.

FOLK, R. L. & WARD, W. C.: Brazos River bar: a study in the significance of grain size parameters. — J. Sedim. Petr., **27**, 3—26, Tulsa, 1957.

FÜCHTBAUER, H. & MÜLLER, G.: Sedimentpetrologie II. Sedimente und Sedimentgesteine. — XV + 726 S., Verl. Schweizerbart, Stuttgart, 1970.

HÖVERMANN, J. & POSER, H.: Morphometrische und morphologische Schotteranalysen. — Proc. 3. Int. Congr. Sedimentol., 135—156, Groningen und Wageningen, 1951.

KING, C. A. M. & BUCKLEY, J. T.: The analysis of stone size and shape in arctic environments. — J. Sedim. Petr., **38**, 200—214, Tulsa, 1968.

MARSAL, D.: Statistische Methoden für Erdwissenschaftler. — 152 S., Verl. Schweizerbart, Stuttgart, 1967.

SCHLAGER, M.: Beitrag zur Geologie des Trattberges. — Mitt. naturwiss. Arb. gem. Haus d. Natur, geol.-miner. Arb. gr., Jg. 1952/53, 11—25, Salzburg, 1953.

TRIMMEL, H.: Höhlenkunde. — 300 S., Verl. Vieweg, Braunschweig, 1968.

VOGELTANZ, R.: Bericht über geologische Beobachtungen in der Schlenken-Durchgangshöhle 1970. — Anz. Österr. Akad. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., Wien 1971 (im Druck).

WOJCIK, Z.: On the origin and age of clastic deposits in the Tatra caves. — Prace Mus. Ziemi, **9** (Geol.), 106—130, Warschau, 1966.

* * *

Jahresbericht 1970 der geologisch-mineralogischen Abteilung am HAUS DER NATUR in Salzburg

Annual Report 1970 from the Geological-Mineralogical Department at HAUS DER NATUR, Salzburg

Von *Rudolf Vogeltanz*, Abteilungsleiter

A. Schausammlung

Neugestaltung der Schauräume „Salzburger Landessammlung" und „Minerale und Gesteine" (siehe Ber. Haus d. Nat., B, 1/1970, partim). Vitrinen: Firma Flachberger, Salzburg; Glas: Firma Jandl, Salzburg; Schriften und Dekor: abteilungsintern.

B. Inventarisierung

Im Berichtsjahr wurden 191 Fossilien, 220 Minerale und 38 Gesteine inventarisiert. Ferner wurde das Dünnschliff- und Handstückmaterial zur sedimentologischen Untersuchung des Verfassers im Salzburger Helvetikum (Verh. geol. B. A. Wien, 1970) einverleibt.

C. Erwerbungen (chronologisch)

1. Fossilien: 12 Molluskenarten aus dem Paleozän des Kroisbachgrabens (Aufsammlung der Abteilung); 2 Exemplare *Trachysoma* sp., U.-Kreide, Australien (Ankauf); 1 *Laeviranina* sp., Cuisium, St. Pankraz und 1 *Titanocarcinus verrucosus* (SCHAFH.), Cuisium, St. Pankraz (Tausch F. und K. BÖHM); 1 Echinide, Barmsteinkalk B 1, Urbanalm; 1 ? Pliosauriden-Zahnkrone (det. E. THENIUS), Lias, alte Wiestalstraße;

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

1 *Leptocheilus* sp., Tauglboden-Schichten, Tauglboden (Spenden: OStR. Prof. Doktor M. SCHLAGER, Salzburg); 1 *Aspidorhynchus acutirostris* (BLAINV.), gefunden von A. WEINZIERL, Salzburg, am Blumenberg von Eichstätt im Rahmen einer Exkursion der Sammlerrunde; zahlreiche weniger bemerkenswerte Objekte.

2. Minerale: 2 Kupferkies xx, Zinkblende xx, Quarz xx, Trepca (Ankauf); 1 Antimonit xx, Baryt xx, Felsöbanya (Ankauf); 1 Malachit anpoliert, Ural (Ankauf); 1 Wagnerit („Kjerulfin") xx, Bamle (Norwegen) (Ankauf); 1 Lazulith, Glanzkopf (Amertal) (Tausch A. STRASSER); 1 Scheelit in Quarz, Schurf Tauernhaus (Felbertal) (Spende A. STRASSER); verschiedene Belegstücke vom ehemaligen Berbau Seekar (Obertauern) (Spende R. VOGELTANZ); zahlreiche Markasit-Konkretionen aus Kreide-Kalken, Cap Blanc Nez (Bretagne) (Tausch O. W. SCHIETEKAT, Belgien); 1 Amazonit-Riesenkristall, Colorado (Ankauf).
3. Gesteine: 1 Basaltsäule, Steinbruch Steinberg (Oststeiermark) (Spende R. VOGELTANZ); 2 „Steirischer Trass" (= alunitisierter und opalisierter Trachyandesit), Gossendorf (Oststeiermark) (Spende R. VOGELTANZ); 1 Warwen-Bänderton, Jungpleistozän, Uppsala (Ankauf); zahlreiche Proben aus dem Olymp-Massiv (Agios Antonios, Skolio, Mytikas) (Spende R. VOGELTANZ); 2 Eklogit, geschliffen (Spende Prof. Dr. A. WINKLER, Graz) (Fundpunkt Gressenberg, Steiermark); 1 Reliefguß von Wattensand mit Araldit (Spende Dr. F. WUNDERLICH, Wilhelmshaven); 1 Kunstharz-Ausguß von Wattensediment (Spende Dr. G. HERTWECK, Wilhelmshaven); 1 Gletscherschliff im Obertrias-Kalk, Gersberg (Spende Prof. DDr. M. HELL, Salzburg); verschiedene Proben aus der Obertrias der Gamsfeldgruppe und des Hagengebirges (abteilungsinterne Aufsammlungen R. VOGELTANZ).
4. Technisch-wissenschaftliches Inventar
   1 halbautomatische Mikrokamera-Einrichtung KAM-ES (Firma Reichert) (Ankauf); 1 Zeichenmaschine Nestler-Florett (Ankauf).

D. Bibliothek

Durch die Schaffung der Berichte aus dem Haus der Natur konnte der Tauschverkehr in vollem Umfang wieder aufgenommen beziehungsweise stark erweitert erweitert werden. Eine Liste der neu eingetauschten Zeitschriften folgt im nächsten Heft, da derzeit noch nicht feststeht, welche Stellen an einem regelmäßigen Austausch (vor allem in überseeischen Museen und Instituten) nach Erhalt unserer Berichte weiter interessiert sind. Der Neuzuwachs an Separaten betrug 714, davon der größte Teil private Leihgaben des Verfassers.

An wesentlichen Werken wurden erworben:

MÜLLER, A. H.: Lehrbuch der Paläozoologie, III/3 (Mammalia). — 855 S., 820 Abb., G. Fischer, Jena, 1970.

THENIUS, E.: Phylogenie der Mammalia (einschließlich der Hominiden). — 722 S., 715 Abb., de Gruyter, Berlin, 1969.

FÜCHTBAUER, H. & MÜLLER, G.: Sediment-Petrologie II (Sedimente und Sedimentgesteine). — 726 S., 326 Abb., Schweizerbart, Stuttgart, 1970.

MAJEWSKE, O. P.: Recognition of Invertebrate Fossil Fragments in Rocks and Thin Sections. — 101 S., 280 Mikrofotos, Brill, Leiden, 1969.

KUHN, O. (Herausg.): Handbuch der Paläoherpetologie. — G. Fischer, Jena-Portland, ab 1969.

E. Wissenschaftliche Tätigkeit

Der Verfasser beschäftigt sich im abgelaufenen Jahr mit biofaziellen Untersuchungen im Lutetium des Südhelvetikums von Salzburg (Fossilschicht), wobei mit der Auswertung des im Jahre 1967 im Rahmen einer großen Grabung in St. Pankraz gewonnenen Materials fortgefahren wurde. Parallel dazu wurden rezente Litoral- und Sublitoral-Untersuchungen im Golf von Thermaikos (Griechenland) durchgeführt. Im September nahm der Verfasser an einem Kurs an der Forschungsanstalt für Meeresgeologie und Meeresbiologie Senckenberg in Wilhelmshaven teil.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Im August beschäftigte sich der Verfasser mit sedimentologisch-höhlengeologischen Untersuchungen in der Schlenken-Durchgangshöhle bei Vigaun, wozu er von Herrn Prof. Dr. K. Ehrenberg eingeladen worden war. Der zugehörige Bericht befindet sich in diesem Heft.

F. Tagungen und Exkursionen

Im Mai nahm der Verfasser an der Wandertagung der Geologischen Gesellschaft in Wien durch die südliche Steiermark teil.
Im Oktober fanden im Salzburger Landeskrankenhaus die REICHERT-Tage statt, wo wertvolle Anregungen für die museale Arbeit gewonnen werden konnten.
Im September nahm der Verfasser an einem Lokalaugenschein des Bundesdenkmalamtes an der Laperwitz-Riesenbergkristallkluft im Dorfer Tal (Osttirol) teil.
Zusammen mit Prof. Dr. E. P. Tratz wurden Studienreisen und Sammelfahrten nach Bern, Bonn und Wien unternommen.

G. Sammlerrunde

Im Berichtsjahr fanden 9 Sammlerabende und 10 gemeinsame Exkursionen statt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug 15. Im November wurde ein von K. RAUNER und P. HUBER (Glasenbach) entdeckter riesiger *Inoceramus* im Randograben bei Rußbach (Gosau-Schichten) im Rahmen einer kleinen Expedition geborgen. Im Oktober fand eine dreitägige Exkursion nach Eichstätt und Solnhofen statt, wo in den Brüchen des Herrn F. Bergér (Harthof, Eichstätt) in dankenswerter Weise gesammelt werden durfte. Das sehenswerte Museum Bergér, das Bürgermeister-Müller-Museum in Solnhofen und das Museum des Solnhofener Aktienvereines mit dem 3. *Archaeopteryx* wurden besichtigt.

H. Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft

Im November übernahm der Verfasser von Herrn Univ.-Prof. Dr. W. Del-Negro, Salzburg, die Leitung der geologisch-mineralogischen Arbeitsgruppe der von Prof. Dr. E. Stüber, Salzburg, im Jahre 1950 gegründeten Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur. Der Verfasser wird es sich zum Ziel setzen, die Arbeitsgruppe durch gemeinsame Veranstaltungen (Literaturkolloquien, Vortragsabende, Exkursionen) zu intensivieren. In dankenswerter Weise ermöglichte es Herr Prof. Dr. E. P. Tratz, wissenschaftliche Arbeiten in den von ihm edierten Berichten aus dem Haus der Natur unterzubringen.

I. Öffentlichkeitsarbeit

Dieses wichtige Kapitel musealer Arbeit wurde im Berichtsjahr durch Pressenotizen, Rundfunk-Interviews und selbständige Rundfunksendungen (Kinderfunk, Jugendfunk, Wissen der Zeit, Spectrum Austriae) sowie durch viele Führungen und Vorträge in allen möglichen Zirkeln wahrgenommen.
Besonders erwähnt sei eine vom Verfasser gestaltete, 50 Minuten dauernde Sendung im Rahmen der Sendereihe „Spectrum Austriae" mit dem Titel „Panoptikum oder Forschungsstätte? Naturwissenschaftliche Museen in Österreich", die ein erfreulich breites Echo fand (8. September 1970). Der Verfasser dankt an dieser Stelle nochmals den Herren Direktoren der österreichischen naturwissenschaftlichen Museen und deren Vertretern herzlichst für ihre Mitarbeit. Sie beantworteten zahlreiche Fragen über die Organisation, die Aufgaben und die Eigenart ihrer Museen und kamen in der Sendung selbst zu Wort. Auf diese Weise ist es erstmals gelungen, der breiten Öffentlichkeit einen Einblick in die Sorgen und Probleme, aber auch

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

in die Erfolge und Arbeit der Museen zu geben. Wie verschiedene Reaktionen zeigten, war vielen Hörern überhaupt nicht im entferntesten bekannt, was es in einem solchen Museum zu tun gibt und welches Aktualitätsstreben zumindest in den meisten österreichischen Museen durch Sonderschauen, Kurse und Veröffentlichungen herrscht.
Wenn durch diese Sendung, die auch bemüht war, exaktes Zahlenmaterial über Besucherfrequenz, Budget und Ausstellungsmaterial zu bringen, erreicht wurde, daß Interesse in bisher Abseitsstehenden erweckt wurde, dann ist der Hauptzweck erreicht worden.

Erläuterungen zu den Tafeln:

R. VOGELTANZ, Tafel I

Abbildung 1: Querschnitt durch ein verwittertes Geröll des „Steinpflasters". Pfeil: Abrieb der Verwitterungsrinde durch Transport.

Abbildung 2: Querschnitt durch ein Geröll mit unregelmäßig dicker Verwitterungsrinde.

Abbildung 3: Querschnitt durch ein Geröll mit frischer Bruchfläche (Pfeile). Maßstab für die gesamte Tafel: Größtes Geröll (2) = 35 mm lang.

R. VOGELTANZ, Tafel II

Abbildungen 1 a, b: Außenansicht von verwitterten Geröllen des „Steinpflasters".

Abbildung 2a: Querschnitt durch die Verwitterungsrinde eines Gerölles. Beachte poröse Struktur. Kern rechts. 1 Nicol, 120fach vergrößert.

Abbildung 2b: Wie 2a, mit Calcisphaeren. Calcit größtenteils entfernt. Durchmesser der größeren Calcisphaere: 0,1 mm. Foto für Abbildungen 2 a, b. Dr. E. KIRCHNER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Vogeltanz Rudolf

Artikel/Article: Jahresbericht 1970 der geologisch-mineralogischen Abteilung am Haus der Natur in Salzburg. - Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg Abteilung B Geologisch-mineralogische Sammlungen II. Folge/1971. 20-23